

Haben wir ein Glück!

So nah am Festzelt wohnen nur wir, die Seniorenheimbewohner von St. Nikolaus. Ein kurzer Weg und schon sind wir mittendrin im Faschingsgaudi.

So konnten auch in diesem Jahr unsere Bewohnerinnen und Bewohner das Faschingstreiben im und um das Festzelt beobachten und daran teilhaben. Frohes Treiben lockte sie bei schlechtem Wetter an die großen Panoramafenster, von welchem sie alles im Blick hatten. Einige Guggn-Musik-Gruppen kamen ins Haus und spielten mit lautem Gerät im Treppenhaus, hier wusste nun jeder Bewohner, dass die Narrenzeit da ist.



Auch nachts war der eine oder andere länger wach und schaute hinüber zum jungen Volk und erinnerte sich an seine Spalter Faschingsjahre.

Auch der kulinarische Genuss ließ nicht auf sich warten. Pünktlich zur ersten Faschingsrunde strömte ein Duft nach Fett, Krapfen und Gezuckertem durchs Haus. Pauline Greil und Adelheid Hausmann verwöhnten unsere Senioren mit ihren Backkünsten.

Viel zu schnell war das Backblech leer gegessen.



Am Unsinnigen Donnerstag wurden viele gepunktete Damen im Seniorenheim beobachtet, wie sie Quatsch und Unsinn machten und eine Krawatte erbeuteten. Bei näherem Hinsehen konnten die Bewohner den einen oder anderen Mitarbeiter erkennen.

Beim gemeinsamen Tanz, Kaffee und Kuchen und mit musikalischer Begleitung von Hr. Nisslein war es wieder ein schönes und gelungenes Fest in unserem Seniorenheim.



Fotos und Text:

M. Bößl (Einrichtungsleiterin)